

Arbeitszimmer einrichten

Beitrag von „ohlin“ vom 10. Juli 2011 19:53

Ich habe schon oft Material von erfahrenen Kolleginnen angeboten bekommen, teilweise Ordner zur vollstationären Übernahme, anderes leihweise. Genutzt hat mir das nie etwas. Die Arbeitsblätter waren teilweise in einer Schreibschrift, die bei uns nicht mehr geschrieben wird, teilweise fand sich alte Rechtschreibung und natürlich Kopierflecke und Co, weil das Blatt ja schon als Vorlage für die letzten 5 Durchgäne diente. Ich lehe Angebote dieser Art nur noch dankend ab. Ich kann damit nichts anfangen. Die Zeit, die es braucht, alles zu sichten und eventuell wieder aufzuflitzen und den Platz, den es braucht, um die Ordner zu lagern, will ich nicht mehr investieren.

Festplatte UND Regal bekommt bei mir kein Material mehr.

Sichtbares Wegwerfen gelingt mir nicht immer. Das klappt nur phasenweise gut. Wenn dann so eine Phase beginnt, muss ich immer schnell ran an die Regale, bevor dann wieder "Das kann ich bestimmt nicht gebrauchen"-Phase beginnt.

Die Zeiten, in denen ich mir zu geplanten Themen, z.B. die Mappen vom Verlag an der Ruhr gekauft habe, habe ich zum Glück überwunden. Da das Material teuer ist, habe ich mich anfangs nicht davon trennen können und mir damit viel Platz und Übersicht genommen. Jetzt gucke ich aber genau, wie Platz und Nutzen zueinander stehen und dadurch fliegen solche Mappen und Hefte schnell raus bzw. kommen mir gar nicht mehr ins Haus. Damit kann ich an dieser Stelle Geld sparen und an anderer Stelle für effektiver zu Nutzendes investieren.

Ebenso verhält es sich mit Schulbüchern, die man alle Nase lang als Prüfexemplar geschenkt bekommt. Braucht man für nix! Die eignen sich in den meisten Fällen nicht mal für Kinder, die in den Ferien gut nochmal was zum Wiederholen gebrauchen können. Sowas steht bei uns dann auch wieder mit dem Hinweis "zu verschenken" im Kopierraum und was dann bis zum Wochenende nicht weg ist, landet konsequent im Altpapier.

Dennoch ist mir mein Arbeitszimmer zu voll. Aber auf die Idee, mein mühevoll hergestelltes Material in der Schule zu lagern, würde ich trotzdem nicht kommen. Bei uns ist es in der Schule so schmutzig. Es werden kaum die Fenster geputzt, um mein Material würde sich erst recht nicht gekümmert, so dass ich selbst regelmäßig mit Putzzeug dabei wäre Kisten und Kästen sauber zu halten. Zudem verschwinden schöne Dinge auch so schnell. Ich habe nur in der Schule, was aktuell eingesetzt wird.

Viele Grüße,
ohlin